

[Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) | [Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) | [Kundenservice](#) | [Wir über uns](#)

175 000 Kilometer mit dem Paddelboot

Menschen im Verein: Gertrud Liebig, Rekordsportlerin des TSV Pfungstadt, wird am heutigen Mittwoch 80 Jahre alt

PFUNGSTADT. Sport hält fit. Für viele ist es nur ein Slogan, Gertrud Liebig vom TSV Pfungstadt lebt ihn vor. Die Seniorin, die am heutigen Mittwoch (4.) achtzig Jahre alt wird, bricht als Paddlerin alle Rekorde.

In den neunziger Jahren brachte ihr dies einen Eintrag in das Guinness-Buch der Rekorde ein. Damals konnte die Pfungstädterin 100 000 gepaddelte Kilometer schwarz auf weiß nachweisen. Jahre später, exakt zu ihrem 75. Geburtstag 2003, hatte sie ihren Rekord auf 150 000 Kilometer geschraubt. Jetzt, kurz vor ihrem achtzigsten Geburtstag, hat sie ihre Bestmarke auf 175 000 Kilometer ausgebaut.

Zählt man ihre Kilometer auf dem Wasser zusammen, kommt man inzwischen auf deutlich mehr als vier Weltumrundungen. Dabei geht Gertrud Liebig, die ihre Sportkameraden nur „Tus“ rufen, nicht auf Rekordjagd, sondern setzt nur das fort, was sie nach einem Paddlertreffen 1961 in Wien begann. Damals erfuhr sie vom Wanderfahrerabzeichen. „Das will ich auch haben“, sagte sie damals, und seitdem führt sie genau Buch. Ihre Buchführung brachte Gertrud Liebig schon viele solcher Abzeichen ein. Im vergangenen Jahr würdigte der Deutsche Kanu-Verband die Leistung der Pfungstädterin mit dem Wanderfahrerabzeichen in Gold, „Sonderstufe 40“, da sie alle anderen Abzeichen schon besaß. Seit Jahren ist Gertrud Liebig Hessens erfolgreichste Wanderpaddlerin.

Aber nicht nur im Paddelboot sucht Liebig sportliche Herausforderungen. Man trifft sie auch in der TSV-Sporthalle, wenn dort Skigymnastik angesagt ist. Außerdem beteiligt sie sich regelmäßig an der Wassergymnastik im Schwimmbad.

„Menschen wie Gertrud Liebig braucht der Verein“, sagte Heinz Hohlmann, Ehrenvorsitzender des TSV Pfungstadt, schon vor Jahren, als der Verein sie für ihre Verdienste auszeichnete. Auch Helga Bergmann, die heute den Verein führt, weiß, was sie an ihr hat. Nicht von ungefähr hat Gertrud Liebig schon lange alle Auszeichnungen, die der Verein zu vergeben hat.

Gertrud Liebig setzt sich seit Jahren über den Sport hinaus beispielhaft für ihren TSV ein. Als Postbotin des Vereins trägt sie jährlich zwischen sechshundert und eintausend Briefe zu Fuß oder mit dem Fahrrad aus. Auch die Paddelabteilung kann laut Spartenleiter Wolf Edelmann nicht auf Gertrud Edelmann verzichten. „Sie ist seit ewigen Zeiten unsere Wanderwartin, und ein Nachfolger ist nicht in Sicht“, sagt Edelmann.

Viele Jahre organisierte sie auch die Papiersammlungen der Paddler, heute hilft sie den Abfuhrkalender für die Stadt auszutragen, um die Finanzen der Paddler aufzubessern. Und wenn es sie wieder ans Wasser zieht, dann steigt sie aufs Fahrrad, um ans TSV-Bootshaus am Altrhein zwischen Stockstadt und Erfelden zu fahren.

lip
4.6.2008